

Hauptseminar 28815, Wintersemester 2017/18

Theorie und Empirie der Internetpolitik

Zeit und Ort: Mittwoch, 10:00-13:15 Uhr (14-tägig), Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), wechselnde Räume (Aushang in der Eingangshalle beachten)

Seminarbeschreibung: Das Seminar untersucht das neue Politikfeld der Internetpolitik. Darunter verstehen wir die politische Gestaltung der Digitalisierung, d.h. der Infrastrukturen sowie der darauf basierenden Anwendungen und Informationsflüsse. Im Verlauf des Seminars betrachten wir die besonders kontroversen Fragen der Internetpolitik, darunter die Herausforderungen des Urheberrechts im Zeitalter unbegrenzter digitaler Kopien, das Verhältnis von Inhalteregulierung und Meinungsfreiheit, den Datenschutz sowie das Thema Netzneutralität und IT-Sicherheit. Auch die Bezüge zwischen diesen Themen, ohne die man nicht von einem Politikfeld sprechen könnte, werden behandelt. Das Seminar verfolgt zwei Lernziele. Zum einen entwickeln wir zusammen ein grundlegendes Verständnis internetpolitischer Herausforderungen und wenden dieses praktisch an. Hierzu erarbeiten die Studierenden u.a. Redebeiträge, Stellungnahmen oder Memos. Zum anderen entwickeln wir analytische Perspektiven auf das junge Politikfeld und lesen hierzu neuere Beiträge aus dem Bereich der Diskurs- und Feldtheorie. StudentInnen der Politikwissenschaft sind willkommen, müssen sich aber persönlich anmelden.

Anmeldung: via Campus Management

Literatur: via Blackboard

Leistungsanforderungen:

Aktive Teilnahme

- regelmäßige und *aktive* Teilnahme an den Sitzungen; Lektüre der Pflichttexte
- Schriftliche Nachbereitung einer Seminarsitzung (unterschiedliche Formate, max. 3 Seiten) ODER Vorbereitung (response paper oder Podiumsdiskussion).
 - Einreichung am Montag vor der jeweiligen oder folgenden Sitzung (je nach Vor- oder Nachbereitung).
 - Vor der Anfertigung bitte im Rahmen der entsprechenden Sitzung vorbesprechen (bei Nachbereitungen). Bei Sitzungsvorbereitungen bitte in der Sitzung zuvor vorbesprechen.

- kurze mündliche Vorstellung der schriftlichen Nachbereitung in der folgenden Sitzung

Benoteter Leistungsnachweis

- aktive Teilnahme (siehe oben)
- Hausarbeit
 - Annahme von Hausarbeiten nur bei vorheriger Zusendung und Vorbesprechung eines Exposés (1-2 Seiten mit Problemstellung, Forschungsfrage, Theorierahmen, Vorgehen, erste Literaturangaben). Annahmefrist für Exposés ist der 15.02.2018.
 - Wortzahl je nach Studienordnung (unbedingt auf dem Deckblatt angeben!): MA Politische Kommunikation 2017 4.500 Wörter (keine differenzierte Benotung), MA Politische Kommunikation 2011 6.000 Wörter). Toleranz bei Wortzahl: +/- 10 Prozent.
 - Abgabefrist für Hausarbeiten ist der 31.3.2018.

Seminarplan

(1) 18.10.2017: Konstituierende Sitzung

1. Vorstellung des Seminarkonzepts

- Vorstellungsrunde
- Seminarkonzept und Lernziele
- Leistungsanforderungen
- Vergabe von Arbeitsaufträgen

2. Zeitungsartikel-Exegese und Diskussion:

- **Sitzungskonzept:** Schlaglichter aufs Seminarthema anhand aktueller Presseberichterstattung:
 - Koordination der deutschen Internetpolitik:
<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/das-deutsche-valley-koenig-ohne-land-1.3572741>
 - Digitalpolitik im Wahlkampf:
http://www.deutschlandfunk.de/digitalpolitik-im-wahlkampf-viele-ideen-wenig.724.de.html?dram:article_id=391676
 - Jamaika-Koalition in der Netzpolitik:
<https://netzpolitik.org/2017/analyse-digital-first-was-schwarz-gelb-gruen-netzpolitisch-bedeuten-koennte/>
 - Digitalcharta:
<https://blmplus.de/digital-charta-soll-kanon-europaeischer-buergerrechte-neu-interpretieren/>
- **Leitfragen:**
 - Welche Themen gehören zur Netzpolitik und warum?
 - Wie hängen die Themen zusammen?

(2) 01.11.2017: Das Feld der Internetpolitik

0. "Netzpolitische 5 Minuten"

- **Besprechung im Plenum:** Welche netzpolitischen Neuigkeiten gab es in der letzten Woche? (Links zu Fachmedien unter "Zusatzliteratur") → bei Interesse Beibehaltung des Formats

1. Feldtheorie als Analyserahmen: Fligstein und McAdams "Strategic Action Fields"

- **Literatur:**
 - Fligstein, Neil/McAdam, Doug (2011): Toward a general theory of strategic action fields*. In: Sociological theory, 29 (1), 1–26.
- **Leitfragen:**

- Was sind die Grundannahmen und Kernbestandteile der “Strategic Action Fields”?
- Wie lässt sich Feldtheorie auf Internetpolitik anwenden?
- **Sitzungskonzept:** Diskussion anhand von Textfragen

2. Was ist Internetpolitik? Umriss eines neuen Politikfeldes

- **Literatur:**
 - Haunss, Sebastian/Hofmann, Jeanette (2015): Entstehung von Politikfeldern – Bedingungen einer Anomalie. In: der moderne staat–Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management, 8 (1).
 - Betz, J., & Kübler, H.-D. (2013). Internet Governance. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. (S. 97-100).
- **Leitfragen:**
 - Was ist Internetpolitik (nicht)?
 - Inwiefern handelt es sich bei der Internetpolitik um ein eigenes Politikfeld?
 - Woran erkennt man das?
 - Und welche Folgen hat das für die Internetpolitik?
 - Warum ist das relevant?
- **Sitzungskonzept:** eigene Arbeitsdefinition von Netzpolitik entwickeln (und begründen)
- **Arbeitsauftrag:** Nachbereitung: Verschriftlichung einer Arbeitsdefinition von Netzpolitik und ihrer Begründung (1-2 Seiten)

(3) 15.11.2017: Urheberrecht

1. Herausforderungen des Urheberrechts im digitalen Zeitalter

- **Literatur:**
 - Klein, B., Moss, G., & Edwards, L. (2015). Understanding copyright: intellectual property in the digital age. Los Angeles, California: SAGE. (Kap. 1-2)
- **Leitfragen:**
 - Wozu dient das Urheberrecht?
 - Was sind die zentralen Konfliktlinien im Streit um das Urheberrecht im Internetzeitalter?
 - Wo liegt der Mehrwert einer diskursanalytischen Perspektive auf die Urheberrechtsdebatte?
- **Sitzungskonzept:**
 - Erschließen des Textes in Kleingruppen

2. Technische Urheberrechtsdurchsetzung als Lösung? Der Fall Content-ID

- **Literatur:**
 - Soha, M., & McDowell, Z. J. (2016). Monetizing a Meme: YouTube, Content ID, and the Harlem Shake. Social Media + Society, 2(1).
- **Leitfragen:**

- Inwiefern fordert “user-generated content” das Urheberrecht heraus und umgekehrt?
- Wie funktioniert Youtubes Content-ID-Verfahren und wer profitiert, in welchem Maße, davon (Schöpfer, Rechteinhaber, Werbetreibende, Youtube, “Youtuber”, Öffentlichkeit)?
- Wie verhalten sich große Intermediäre zu Reformen des Urheberrechts (Verschärfung, Entspannung/Schrankenregelungen)?
- **Sitzungskonzept:**
 - Podiumsdiskussion mit unterschiedlichen Interessengruppen: “10 Jahre Youtube-Content-ID” (Youtube, Zivilgesellschaft/Netzaktivisten, Künstler, Rechteinhaber)
- **Arbeitsaufträge:**
 - *Vorbereitung:* Vorbereitung und Durchführung der Podiumsdiskussion zu “10 Jahre Youtube Content-ID”
 - *Nachbereitung:* Stellungnahme einer Interessengruppe zu “10 Jahre Youtube Content-ID” verfassen (1-2 Seiten)

(4) 29.11.2017: Inhalteregulierung und Meinungsfreiheit

1. Inhalteregulierung und Meinungsfreiheit auf Plattformen

- **Literatur:**
 - Napoli, P. M. (2015). Social media and the public interest: Governance of news platforms in the realm of individual and algorithmic gatekeepers. *Telecommunications Policy*, 39(9), 751–760.
 - Gillespie, T. (2017). Die Plattform Metapher – Revisited. <https://www.hiig.de/blog/die-plattform-metapher-revisited>
- **Leitfragen:**
 - Was sind (soziale) “Plattformen”, was passiert auf ihnen und warum sind sie relevant für die Meinungsfreiheit?
 - Was unterscheidet Plattformen/soziale Medien von traditionellen Medien (bzgl. ihrer Funktionsweise, ihrem Selbstverständnis, ihrer Regulierung)?
- **Sitzungskonzept:**
 - Forschungsfragen für die Hausarbeit entwickeln (in Zweiertteams)
- **Arbeitsauftrag:**
 - Vorbereitung (!): Response paper zu Napoli (2015) unter Einbeziehung von Gillespie (2017) verfassen (max. 3 Seiten)

2. Plattformregulierung: Das Beispiel Netzwerkdurchsetzungsgesetz

- **Literatur:**
 - Einlesen in die Debatte um das “NetzDG”:
 - Schulz, W. (2017). Comments on the Draft for an Act improving Law Enforcement on Social Networks (NetzDG).
 - Stellungnahme der jeweiligen Arbeitsgruppe
 - Gruppe A: Facebook

- Gruppe B: Digitale Gesellschaft, Bitkom et al.: Deklaration für die Meinungsfreiheit: <https://deklaration-fuer-meinungsfreiheit.de/>
- Gruppe C: jugendschutz.net
- Gruppe D: SPD-Fraktion (hier: Einleitung zum Regierungsentwurf des NetzDG; <http://www.spdfraktion.de/themen/hassbotschaften-klaren-regeln-entgegenzutreten>)
- **Sitzungskonzept:**
 - Verfassen einer Pressemitteilung aus Sicht eines Akteurs
- **Arbeitsauftrag:**
 - Nachbereitung: Pressemitteilung zum Netzwerkdurchsetzungsgesetz aus Sicht einer Interessengruppe schreiben

(5) 13.12.2017: Datenschutz und Überwachung

1. Privacy-Datenschutz-Surveillance

- **Literatur:**
 - *Gruppe A:* Bennett, C. J., & Raab, C. D. (2003). The governance of privacy: policy instruments in global perspective. Aldershot ; Burlington, VT: Ashgate. (Chapter One: The Privacy Paradigm, S. 13-31)
 - *Gruppe B:* Matzner, T., Masur, P. K., Ochs, C., & von Pape, T. (2016). Do-It-Yourself Data Protection—Empowerment or Burden? In S. Gutwirth, R. Leenes, & P. De Hert (Hrsg.), Data Protection on the Move (Bd. 24, S. 277–305). Dordrecht: Springer Netherlands.
- **Leitfragen:**
 - Was sind die Grundannahmen, Ziele und Prinzipien des Datenschutzes (bzw. information privacy)?
 - Worin unterscheiden sich die Begriffe “Privacy”, “Datenschutz” und “Surveillance (Studies)”?
- **Sitzungskonzept:**
 - Textarbeit in Gruppen

2. Snowden und die Folgen

- **Literatur:**
 - Büttner, B., Geminn, C. L., Hagendorff, T., Lamla, J., Ledder, S., Ochs, C., & Pittroff, F. (Hrsg.). (2016). Die Reterritorialisierung des Digitalen. Zur Reaktion nationaler Demokratie auf die Krise der Privatheit nach Snowden. Kassel: kassel university press. (S. 4-59)
- **Leitfragen:**
 - Welche Reaktionen gab es auf die Snowden-Enthüllungen?
 - Auf welche Art und Weise wurden die Snowden-Enthüllungen problematisiert?

- Was bedeuten die Snowden-Enthüllungen für das Internet, das Feld der Internetpolitik und die Demokratie?
- **Sitzungskonzept:**
 - fiktive Bundestagsdebatte zum “Schengen-Routing”
- **Arbeitsauftrag:**
 - Vorbereiten und Halten einer Rede zum Schengen-Routing

(6) 10.01.2018: Diskurs über Netzneutralität

1. Diskursanalyse

- **Literatur:**
 - Münch, S. (2016). Interpretative Policy-Analyse: Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. (S. 53-63)
 - Keller, R. (2011). Diskursforschung: eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen (4. Aufl). Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss. (S. 65-80)
- **Leitfragen:**
 - Was ist ein Diskurs?
 - Warum interessiert sich die Sozialwissenschaft für Diskurse?
 - Was sind die erkenntnisleitenden Interessen der Diskursanalyse?
- **Sitzungskonzept:**
 - Brainstorming im Plenum und Klärung von Verständnisfragen (Was sind Beispiele für “Diskurse”, z.B. aus dem Seminar?)

2. Netzneutralität

- **Literatur:**
 - Belli, L. (2017). Net neutrality, zero rating and the Minitelisation of the internet. Journal of Cyber Policy, 2(1), 96–122.
- **Leitfragen:**
 - Was besagt das Prinzip der Netzneutralität und inwiefern hängt es mit der Architektur des Internets zusammen?
 - Warum ist Netzneutralität wünschenswert und warum ist das Prinzip zugleich umstritten?
 - Was ist Zero Rating?
- **Sitzungskonzept:**
 - Fragestellung und Ideenskizze für diskursanalytische Hausarbeit entwickeln (in Zweier-Teams)
- **Arbeitsauftrag:**
 - Nachbereitung: Fragestellung für diskursanalytische Forschungsarbeit zu Netzneutralität entwickeln und begründen (1-2 Seiten)

(7) 24.01.2017: Versicherheitlichung und Zusammenfassung

1. Versicherheitlichung und IT-Sicherheit

- **Literatur:**
 - Schulze, M. (2017). Clipper Meets Apple vs. FBI—A Comparison of the Cryptography Discourses from 1993 and 2016. *Media and Communication*, 5(1), 54.
- **Leitfragen:**
 - Was ist Versicherheitlichung und was bedeutet es im Kontext von IT-Sicherheit?
 - Was sind die Argumente der Gegner und Befürworter von Hintertüren in Verschlüsselung und welche Diskurse stecken dahinter?
- **Sitzungskonzept:**
 - Gruppenarbeit: Mapping der Argumente in der Verschlüsselungsdebatte entwickeln und illustrieren
- **Arbeitsauftrag:**
 - Vorbereitung (!): Response paper zu IT-Sicherheits- und/oder Politikfeldtext schreiben (max. 3 Seiten)

2. Zusammenfassung: Gestalt und Zukunft eines neuen Politikfeldes

- **Literatur:**
 - Pohle, Julia/Hösl, Maximilian/Kniep, Ronja (2016): Analysing internet policy as a field of struggle. In: *Internet Policy Review*, 5 (3).
- **Leitfragen:**
 - Was ist Internetpolitik (nicht)?
 - Inwiefern handelt es sich bei der Internetpolitik um ein eigenes Politikfeld?
 - Woran erkennt man das?
 - Und welche Folgen hat das für die Internetpolitik?
 - Warum ist das relevant?
- **Sitzungskonzept:**
 - Plenumsdiskussion
- **Arbeitsauftrag:**
 - Vorbereitung (!): Response paper zu Schulze (2017) und/oder Pohle et al. (2016) schreiben (max. 3 Seiten)

(8) 07.02.2017: Poster Session und Feedback

1. Vorstellung der Hausarbeitsideen in einer Poster Session

Die letzte Sitzung dient der Vorbereitung der Hausarbeiten. Im Vorfeld muss jeder Teilnehmer, der einen Leistungsnachweis erwerben will, seine Hausarbeitsidee (Thema, Puzzle, Forschungsfrage, Theorie, Vorgehen) als Poster darstellen. Die Poster werden jeweils kurz vorgestellt, von den Kommilitonen kommentiert und dann gemeinsam

besprochen. Sie dienen der Weiterentwicklung der Exposés, die bis spätestens 15.02.2017 (eine Woche später) einzureichen sind.

2. Evaluation & Feedback

Hilfsmittel

- *Texte lesen und zusammenfassen:*
http://web2.uconn.edu/ahking/How_to_Summarize_a_Research_Article.pdf (Dieser Text bezieht sich auf schriftliche Zusammenfassungen, hilft aber auch bei Präsentationen.)
- *Wie schreibe ich:*
 - *Pressemitteilung:* <https://de.wikihow.com/Eine-Pressemitteilung-schreiben>
 - *Stellungnahme:*
<https://agentur-adverb.de/verbandstrategie/verband-lobbying-stellungnahme/>
 - *Response paper:* <http://web.mit.edu/STS001/www/responsetips.pdf>
- *Postersession:*
 - Beispiel für ein wissenschaftliches Poster:
http://www.sfb-governance.de/teilprojekte/projektbereich_c/c10/C10_Poster.pdf
- *Hausarbeiten-Tipps & Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten:*
 - Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft:
http://www.polsoz.fu-berlin.de/kommwiss/studium/media/IfPuK_Leitfaden_v1.pdf
 - Exposé:
http://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/international/frieden/publikationen1/Leitfaden_Expose_8_2006.pdf
 - Schreibcoach der Universität Bremen:
<http://www.bremer-schreibcoach.uni-bremen.de/cms/>

Zusatzliteratur

1.1 Fachmedien/Informationsquellen

<http://www.zeit.de/digital/index>

<https://netzpolitik.org/>

<https://www.heise.de/>

<https://ticker.d-64.org/> (Newsletter)

<https://edri.org/newsletters/> (Newsletter)

<http://breitband.deutschlandfunkkultur.de/> (Radio/Podcast)

<https://logbuch-netzpolitik.de/> (Podcast)

1.2 Überblicksliteratur

Betz, J., & Kübler, H.-D. (2013). Internet Governance. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

2.1 Feldtheorie

Kluttz, Daniel N./Fligstein, Neil (2016): Varieties of Sociological Field Theory. In: Abrutyn, Seth (Hrsg.), Handbook of Contemporary Sociological Theory. Cham: Springer International Publishing, 185–204.

Bernhard, Stefan/Schmidt-Wellenburg, Christian (2012): Feldanalyse als Forschungsprogramm. In: Bernhard, Stefan/Schmidt-Wellenburg, Christian (Hrsg.), Feldanalyse als Forschungsprogramm 1. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 27–56.

2.2 Internetpolitik

Hösl, Maximilian/Reiberg, Abel (2016): Netzpolitik in statu nascendi. In: Lemke, Matthias/Wiedemann, Gregor (Hrsg.), Text Mining in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 315–342.

Pohle, Julia/Jaume-Palasi, Lorena/Spielkamp, Matthias (2017): Einführung in die Digitalpolitik. In: Jaume-Palasi, Lorena/Pohle, Julia/Spielkamp, Matthias (Hrsg.), Digitalpolitik. Eine Einführung. Berlin: Wikimedia Deutschland e. V. und iRights.international, 6–12.

3.1 Herausforderungen des Urheberrechts im digitalen Zeitalter

Stalder, F. (2009). Neun Thesen zur Remix-Kultur (Arbeit 2.0 Eine Untersuchung zu urheberrechtlicher Erwerbsarbeit in fünf Schlüsselbranchen). Institut für Informatik der Humboldt-Universität zu Berlin in Zusammenarbeit mit iRights.info – Urheberrecht in der digitalen Welt.

3.2 Technische Urheberrechtsdurchsetzung als Lösung? Der Fall Content-ID

Lester, T., & Pachamano, D. (2017). The Dilemma of False Positives: Making Content ID Algorithms More Conducive to Fostering Innovative Fair Use in Media Creation. *Entertainment Law Review*, 24(1), 51.

4.1 Inhalteregulierung und Meinungsfreiheit auf Plattformen

DeNardis, L., & Hackl, A. M. (2015). Internet governance by social media platforms. *Telecommunications Policy*, 39(9), 761–770.

Gillespie, T. (2010). The politics of “platforms.” *New Media & Society*, 12(3), 347–364.

Helmond, A. (2015). The Platformization of the Web: Making Web Data Platform Ready. *Social Media + Society*, 1(2), 2056305115603080.

5.1 Privacy-Datenschutz-Surveillance

Bellanova, R. (2017). Digital, politics, and algorithms: Governing digital data through the lens of data protection. *European Journal of Social Theory*, 20(3), 329–347.

Pohle, J. (2016). Transparenz und Berechenbarkeit vs. Autonomie- und Kontrollverlust: Die Industrialisierung der gesellschaftlichen Informationsverarbeitung und ihre Folgen. *Mediale Kontrolle unter Beobachtung*, 5(1), 1–21.

5.2 Snowden und die Folgen

Gros, V., de Goede, M., & İşleyen, B. (2017). The Snowden Files Made Public: A Material Politics of Contesting Surveillance. *International Political Sociology*, 11(1), 73–89.

Pohle, Julia/Audenhove, Leo Van (2017): Post-Snowden Internet Policy: Between Public Outrage, Resistance and Policy Change. In: *Media and Communication*, 5 (1), 1.

6.1 Diskursanalyse

Diaz-Bone, R. (2006). Die interpretative Analytik als methodologische Position. In B. Kerchner & S. Schneider (Hrsg.), *Foucault: Diskursanalyse der Politik. Eine Einführung* (1. Aufl., S. 68–84). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

6.2 Netzneutralität

Löblich, M., & Musiani, F. (2014). Net Neutrality and Communication Research The Implications of Internet Infrastructure for the Public Sphere. *Annals of the International Communication Association*, 38(1), 339–367.

7.1 Versicherheitlichung und IT-Sicherheit

Nissenbaum, H. (2005). Where Computer Security Meets National Security. *Ethics and Information Technology*, 7(2), 61–73.

Dunn Cavelty, M. (2013). From Cyber-Bombs to Political Fallout: Threat Representations with an Impact in the Cyber-Security Discourse. *International Studies Review*, 15(1), 105–122.